

Ottendorfer Zeitung.

Lokalzeitung

für die Ortshaften Ottendorf-Okrilla mit Moritzdorf und Umgegend.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie der abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“.

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend abends. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark. Durch die Post bezogen 1,20 Mark.

Annahme von Inseraten bis vormittag 10 Uhr. Inserate werden mit 20 Pf. für die Spalte berechnet. Tabellarischer Satz nach besonderem Tarif.

Druck und Verlag von Hermann Köhle in Groß-Okrilla.

für die Redaktion verantwortlich Hermann Köhle in Groß-Okrilla.

Br. 65.

Sonntag, den 31. Mai 1903.

2. Jahrgang.

• Pfingsten •

Und als der Vollmond Abschied nahm,
Da kamen die Vögelin all',
Ein Klageklage sangen sie voller Gram;
So tönt's durch die Waldeshall:
O Mai, wie bist du so wunderschön,
Wie bist du so herrlich, o Mai!
Was willst du so zärtlich von uns geh'n?
Ist alle Lust schon vorbei?

Frau Nachtigall, tief im Trauergewand,
Sang leise die Strophe vor,
Den Abschiedswchnumt ganz übermannet
Ist ein im Takte der Chor:
O, harre doch, bleibe, du prächtiger Mai,
Wir lieben dich gar so heiß,
Bleib, daß uns immer dein Anblick freu'
Und dein Blütenmähnenmantel weiß.

Da hat sich der Maimond huldvoll geneigt
Und hat mit sonnigstem Blick
Sein allerfreundlichstes Antlitz gezeigt;
Sprach lächelnd: „Ich kehre zurück!
Ich kehre zurück gewiß übers Jahr
Und bringe, ihr Vögelin Klein,
Viel duftende Blüten auch wieder euch dar
Denn sollt ihr nicht traurig sein!“

„Stets wollte ich gern im deutschen Land,
Am liebsten im deutschen Wald,
Wo immer den besten Willkomm' ich fand,
Wenn euer Lied mir erschallt'.
Drum, daß ihr länger nicht traurig seid
Und meiner nimmer vergeßt,
Lagt feiern uns heute in Fröhlichkeit
Um Pfingsten das Abschiedfest!“

So sprach der Mai. — Da senkt von der Höh'
Ein Tauchchen sich nieder ins Tal,
Das war so weiß, wie der Blüten Schnee,
So schuldlos und friedlich zumal.
„Der Heilige Geist!“ — Die Vögelin all'
Sie tiefen's laut in der Rund';
Dann sang Frau Meisterrin Nachtigall
Ihr Pfingstlied zur selbigen Stund'.

Vertilgung des Sächsischen.

Ottendorf-Okrilla, 30. Mai 1903.

Fröhliche Pfingsten! Das sei heute an dieser Stelle unser Gruß für alle Leser weit und breit. Ein großer Rast- und Freudentag ist herbeigekommen mit dem holden Fest der Maiten dem müherreichen Ringen der werktätigen Menschen jung und alt, ein kurzer, durch Verzeihung und alle nur erdenkliche Schönheit der Natur begnadigter Zeitabschnitt der Ausspannung vom Hasten und Treiben und Jagen im nimmer ruhenden Kampfe ums Dasein. Wanderlust erfüllt unsere Herzen und wir greifen zu Gut und Stab, um hinauszuweichen in Gottes herrliche Natur, des göttlichen Schöpfers Wunder zu schauen, Sorgen, Leid und Kummer auf wenige Stunden von uns zu weichen und neue Kraft zu schöpfen in echter Pfingstfreude zu neuer Arbeit für die kommende Zeit!

Unser rühriger Ortsverein hielt gestern Abend im Friedrich-Wilhelmsbad seine 2. Versammlung in diesem Monate ab, welche gut besucht war. Nach Kenntnisnahme von einem Antwortschreiben des Vereines hiesiger Gastwirte betr. die Einführung einer Plakatsteuer wird beschlossen, dem Vorschlage, hiesige Gewerbetreibende von den einzuführenden Abgaben zu befreien und die Kontrolle über die aushängenden Plakate zu übernehmen zuzustimmen. Zum Anschluß an den Gebirgsverein für die Sächsischen Schweiz erklären sich sofort sieben Mitglieder bereit. Von der Aufstellung von fünf Bänken im Pfarrwalde sind zwei Mauer mit Befriedigung Kenntnis genommen und soll dem Kirchenvorstand für sein Entgegenkommen, sowie

Herrn Königl. Oberförster Frötsche für seine Bereitwilligkeit, an verschiedenen geeigneten Punkten Bänke aufstellen zu lassen, schriftlich gedankt werden. Von Sr. Durchlaucht dem Prinzen von Schönburg ist die Genehmigung zur Aufstellung von Bänken im Birkligt noch nicht eingetroffen. Am Sommerfrühler für unsere Orte zu interessieren wird beschlossen, in Dresdner Zeitungen zu inserieren und Sommerwohnungen zu vermitteln. Um einen Verbindungsweg von der Radeburgerstraße nach dem Birkligt beschaffen zu können, soll mit dem in Frage kommenden Grundstücksbesitzer in Verhandlung getreten werden. Auf vielseitigen Wunsch wird die Aufstellung einiger Bänke im Walde zwischen Radeburger- und Dresdner Straße mit Zustimmung des Bezirgers, Herrn Gutsbesitzer Rißbach, genehmigt. Das in Aussicht genommene Bildnis soll am 7. Juni c. stattfinden. Besondere Einladung erfolgt durch Zirkular. Gäste sind willkommen. Für Erfrischungen, Unterhaltung, Musik und sonstige Ueberraschungen hat der Gesamt-Vorstand zu sorgen.

Am Donnerstag erschien ein neues Verzeichnis der auf sächsischen Stationen künftigen Rundreisenarten und derjenigen Rückfahrarten nach Nord- und Ostseebädern, an denen außer Eisenbahn- auch Schiffs- oder Fahrwerkstreden beteiligt sind. Gleichzeitig wurde auch ein Auszug aus diesem Verzeichnisse ausgegeben, der nur Fahrarten zu Reisen in Sachsen und Nordböhmen enthält. Das neue Verzeichnis ist zum Preise von 20 Pfg. der Auszug hieron für 5 Pfg. bei den Fahrarten-Ausgaben zu haben.

Der Erdbeerenverkauf vom Bahnhof Köpchenbroda hat am Dienstag seinen Anfang genommen.

Am 28. und 29. Juni d. J. hält die 142. Kassen mit etwa 460000 Mitgliedern umfassende Freie Vereinigung sächsischer Ortskrankenkassen in Plauen i. V. ihre Jahresversammlung ab. Am Sonntag Abend findet die Vorversammlung und am Montag vormittag die Hauptversammlung statt. Mit der Jahresversammlung ist eine Besichtigung des Genußgarteins der Ortskrankenkasse Plauen in Mählhausen bei Bad Elster verbunden.

In Cositz bei Klingenberg (Bezirk Dresden) in der Obersteina bei Pulsnitz (Bezirk Dresden) ist am Donnerstag in Verbindung mit der Postagentur je eine Telegraphenbetriebs- und öffentliche Fernsprechstelle eröffnet worden.

Wenig Schwalben sind in diesem Sommer zu beobachten. Ihre geringe Zahl ist geradezu auffällig, und das ist umso mehr zu bedauern, als der Nutzen der Schwalben für die Landwirtschaft ein sehr großer ist. Wiederholt hat man festgestellt, daß ein Schwalbenpaar zur Zeit der Fütterung der Jungen täglich 6000 bis 7000 Insekten vertilgt.

Herrsdorf b. Dresden. Am Dienstag erhängte sich der in guten Verhältnissen lebende Gutsauszügler Jähnigen. Man sucht vergeblich nach einem Beweggrund zu der unseligen Tat.

Rositz. Das zur hiesigen Jagdgenossenschaft gehörige Jagdrevier soll Mittwoch den 10. Juni d. J. im hiesigen Erdgericht vom 1. September 1903 bis 31. August 1909 öffentlich im Wege des Meistgebots, jedoch mit Auswahl unter den Licitanten und Vorbehalt der Ablehnung sämtlicher Gebote verpachtet werden.

Dresden. Die aus Anlaß des Bauhandwerkerstreiks in den Abend- und Nachtstunden des Dienstag erfolgten Ausschreitungen haben sich am Mittwoch, und zwar diesmal hauptsächlich an dem Baue in der Louisenstraße in Reustadt wiederholt. Da dort die Menge gegen Abend unter wüstem Gejohle und nach Einbrechung der Bretterplanen verjuchte gemeinsam und mit Gewalt die auf dem Baugründe untergebrachten Arbeitswilligen heraus-

zuholen, sah sich die Gendarmerie gezwungen, schließlich mit blanker Waffe vorzugehen und nach Herbeiziehung von berittenen Gendarmen die angrenzenden Straßen zu säubern und zu sperren. Da die Menge den heftigsten Widerstand leistete und zum Teil die Gendarmen direkt angriff, ist es zu zahlreichen Verhaftungen gekommen.

Herr Oberbürgermeister Deutler erläßt folgende Bekanntmachung: „Zwischen den Vertretern des Arbeitgeberverbandes im Baugewerbe und den Vertretern der Verbände der Maurer, Zimmerer und Bauarbeiter ist heute (28. Mai) auf dem Rathause in einer gemeinsamen Verhandlung unter dem Vorzuge des Oberbürgermeisters eine gütliche Vereinbarung behufs Aufhebung des bestehenden Streiks und der Ausspernung abgeschlossen und hierbei die Wiederentlassung der ausländischen Arbeiter festgesetzt worden. Die Genehmigung der getroffenen Vereinbarung wird in den Versammlungen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer sobald eingeholt werden. Solches wird mit der Aufforderung öffentlich bekannt gemacht, daß alle Beteiligten hierbei Verührung stiften sollen.“

Der hiesige Ministerpräsident Hr. v. Podewils traf gestern um 3 Uhr, von Berlin kommend, hier ein; er besuchte unmittelbar nach seiner Ankunft den Ministerpräsidenten, wurde später vom König empfangen und nahm sodann an der Hofgesellschaft teil. Freier v. Podewils wird sich von Dresden nach München zurückbegeben.

Der Straßenbahnkontrollor Schmid, der Ende April am Schusterhause durch den Zusammenstoß zweier Straßenbahnwagen schwere Verletzungen erlitt, ist aus dem Johannstädter Krankenhaus wieder entlassen worden und dürfte bald seinen Dienst wieder versehen können.

In der Nähe der Gottaer Dampfschiff-Landungsbrücke fiel am Mittwoch ein sechsjähriges Mädchen in die Elbe und wurde vom Stromen fortgetrieben. Der Fräulein Hermann Köhler in Briesnitz sprang, ohne sich zu entkleiden, dem Kinde nach und vermochte es lebend an das Land zu bringen.

Großenhain. Betrübliche Friertage stehen einer hiesigen gedachten Familie dadurch bevor, daß ihr 16jähriger hoffnungsvoller Sohn, der auf der hiesigen Klosterstraße in Lehre stand, seit letztem Montag verschwunden und trotz aller Nachforschungen nicht wieder aufzufinden gewesen ist. Man weiß keinen Grund für das Verschwinden des jungen Mannes. Den Eltern bringt man allezeitige Teilnahme entgegen.

Dreuzenböhlen. Der 12jährige Sohn eines hiesigen Gutsbesizers war am Donnerstag aus Versehen in eine Senke getreten; er zog sich dadurch eine bis auf den Knochen reichende Verletzung zu. Der Knabe mußte am Abend noch zu einem Arzte nach Großenhain gebracht werden.

Weißeritz. Am Dampfschiff-Landungsbrücke ertrank Donnerstag Abend ein vierjähriger Söhnchen des Lageristen Weibel. Das Kind hatte mit Altersgenossen am Ufer gespielt, war zwischen den beiden Landungsbrücken ins Wasser gewatet und, zu spät bemerkt, in die Tiefe gesunken.

Weißeritz. Am Dienstag Abend wurde nach einem Hause am Ralkberge hier polizeiliche Hilfe erbeten, weil ein dortiger Mietabwohner, wie er dies schon mehrmals getan, seine Ehefrau fortgesetzt mißhandelt. Der Polizeibeamte, der sich dorthin begab, fand die Frau in bewußtlosem Zustande aus Mund und Nase blutend und mit Beulen auf dem Kopfe auf der Treppe liegend vor. Mit Hilfe einiger Hausbewohner wurde die bewußtlose Frau in eine Stube gebracht und ärztliche Hilfe hinzugezogen. Der Täter, welcher seit mehreren Tagen fortgesetzt sich in betrunkenem Zustande befindet und seine Frau mit Peil und Hammer bedroht hat, auch in seiner Wohnung geschossen haben soll, wurde festgenommen.

Meißen. Se. Königliche Hoheit Kronprinz Friedrich August traf Mittwoch Abend, per Wagen von Großenhain kommend, hier ein, um auf dem Truppenübungsplatz Zeitz den Besichtigungen im Schießen der 3. Feldartillerie-Brigade Nr. 32 (Feldartillerie-Regiment Nr. 28 und 64 aus Pirna) beizuwohnen.

Leipzig. Die Zigarrenhändler hier selbst beschlossen, den Verkauf der Yomagi-Zigaretten einzustellen, weil diese Dresdner Firma in den amerikanischen Tabakring einbezogen ist, welcher den deutschen Markt mit seinen Fabrikaten überschwemmt und außerdem eine widerliche, echt amerikanische Reklame dafür macht. Der Schneider Max Hans Stelaff aus Annaberg hatte sich die Uniform eines Postbeamten verschafft und brandschätze dann Familien hergestellt, daß er ihnen Telegramme überbrachte, in denen durch auswärts befindliche Familienmitglieder um telegraphische Überweisung von Geld gebeten wurde. Stelaff hatte gleich Einlieferungsformulare bei sich und nahm das Geld nach Benutzung eines geschickt gefälschten Stempels auch gleich mit, wenn sein Coup glückte. In Arnstadt, Gotha, Reichenbach, Greiz, Altenburg u. erlangte der Gauner solche Gelder, bis ihn am Mittwoch hier das Schicksal erreichte.

Leipzig. Über den Verbleib der in einer Rauchwaren-Zurichterei gestohlenen Felle im Werte von 8000 Mark ist noch nichts bekannt geworden. Die geschädigte Firma hat die für Ermittlung des Täters ausgeworfene Bezahlung auf 400 Mark erhöht.

Leipzig. Dem „Leipz. Tagebl.“ wird aus Goldig berichtet, daß der wegen Ermordung eines Mädchens in Untersuchungshaft genommene und nach ärztlichem Gutachten außer Verfolgung gesetzter Optiker Grabisch von hier als Verpflegter erster Klasse in die dortige Landesirrenanstalt eingeliefert wurde.

Schemnitz. In der Zeit vom 23. bis 28. Juli wird hier der diesjährige Deutsche Malerbundestag abgehalten. Mit dieser Tagung soll zugleich eine Sachausstellung veranstaltet werden. Uchte nstein. In einem Hause der Rumpfsstraße stürzte in der Schlaftrunkenheit der 11-jährige Sohn des Vergarbeiters Vogel aus dem Fenster einer Dachkammer zehn Meter hoch hinab. Der Junge zog sich hierbei verschiedene Verletzungen zu.

Benitz. Dem „Benitzer Tagebl.“ nach versuchte im benachbarten Markersdorf die Mutter des Gemeindedieners, die Stromprüfer-Assistentin Kramer, das fünf Wochen alte, außerehelich geborene Kind ihrer 18jährigen Enkelin durch Messerschnitte zu töten und brachte sich dann selbst einige leichte Schnittwunden bei. Das Kind ist schwer verletzt, während die Täterin sich ihrer Verhaftung durch Ertränken entzog.

Kirchennachrichten für Ottendorf-Okrilla.

1. Pfingstfeiertag, den 31. Mai 1903.
Vorm. 1/9 Uhr Beichte, um 9 Uhr Predigtgottesdienst und heiliges Abendmahl.
Kollekte für den Sächs. Landeskirchenfonds.
Nachmittags Taufen.
2. Pfingstfeiertag, den 1. Juni 1903.
Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Herr Pfarrer emer. Schreffler aus Rositz.
Kollekte für den Landeskirchenfonds.
Nachmittags Taufen.

Kirchennachrichten für Cositz.

1. Pfingstfeiertag.
Früh 1/8 Uhr Beichte, dann heiliges Abendmahl.
Früh 8 Uhr Predigt, Text Ap. Besch. 2, 1—13.
Nachm. 1/2 Uhr Kinder-gottesdienst.
2. Pfingstfeiertag.
Früh 8 Uhr Predigt, Text Ap. Besch. 2, 14—18.
Nachm. 1/2 Uhr Beistunde.